



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12482**
Datum: 04.02.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Scholtyssek, Andreas
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat | 26.02.2014 | öffentlich Kenntnisnahme |

Betreff: Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu Nutzungsmöglichkeiten des Holzplatzes

Das Altindustriearéal am Holzplatz wurde vor einigen Jahren mit erheblichem Aufwand geräumt und liegt seitdem brach. Nun brachte der Oberbürgermeister die Idee einer Unterbringung des Planetariums im Gasometer in die Diskussion ein. Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Wurde dieser Vorschlag bereits näher geprüft?
2. Ist die Unterbringung eines Planetariums im Gasometer baulich und technisch möglich?
3. Über welche Gebäudemaße (Grundfläche und Rauminhalt) verfügt das derzeitige Planetarium und über welche das Gasometer?
4. Bis zu welchem Pegelstand (Trotha) ist der Standort des Gasometers hochwassersicher?
5. Unter welchen gesetzlichen Voraussetzungen bzw. unter Erfüllung welcher Auflagen sind Aufschüttungen am Standort Holzplatz möglich?
6. Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes müssten am Standort ergriffen werden?
7. Wie hoch schätzt die Verwaltung den Kostenaufwand hierfür?
8. Ist mit Mitteln der Fluthilfe der Umzug eines vom Hochwasser beschädigten Gebäudes in ein zu sanierendes Objekt überhaupt förderfähig, oder werden nur Neubauten gefördert?

gez. Andreas Scholtyssek
Stadtrat